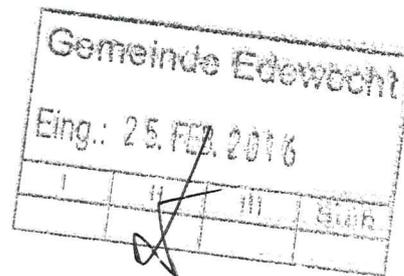




Friedrichsfehn, 18.02.2016

Gemeinde Edewecht
Rathausstr. 7

26188 Edewecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Sportanlagen in Friedrichsfehn für die Zukunft in einem guten und vorzeigefähigen Zustand zu erhalten und andererseits die sehr gute sportliche Entwicklung der Fußballabteilung weiter voranzutreiben, beantragt der Sportverein Friedrichsfehn die wohlwollende Prüfung und Umsetzung folgender Maßnahmen:

1. Einzäunung des Sportgeländes von der Mehrzweckhalle entlang der Kita bis zum Wall:

Dieser Bereich der Sportplätze steht bislang offen und ermöglicht so ungebetenen Besuchern wie Spaziergängern mit Hunden oder Schülern und Jugendlichen mit Fahrrädern oder Motorrollern den ungehinderten und unkontrollierten Zugang auf die Sportanlagen. Ein Zaun ähnlich dem bei der Kita ermöglicht nur noch den Zugang im Bereich des Eingangs zur Mehrzweckhalle und böte eine wesentlich bessere Kontrolle.

2. Aufstellen von Fahrradständern im Bereich vor der Mehrzweckhalle:

Die wenigen zur Zeit vorhandenen Fahrradständer führen dazu, dass viele jugendliche Sportler ihre Fahrräder völlig ungeordnet vor oder neben der Halle abstellen oder ablegen. Abgesehen davon, dass dies nicht nur optisch kein gutes Gesamtbild des Sportvereins abgibt, stellt es auch noch ein nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotential – besonders bei Dunkelheit – dar.

3. Erstellen eines Kunstrasenplatzes:

Vom SV Friedrichsfehn nehmen in dieser Saison 18 Jugendmannschaften sowie jeweils 2 Herren- und Damenmannschaften am Punktspielbetrieb teil, wobei die I. Damen in der Oberliga die am höchsten spielende Mannschaft aller ammerländer Vereine darstellt. Witterungsbedingt wurden wie auch schon in der letzten Saison viele Spieltage wegen Unbespielbarkeit der Plätze abgesagt, und auch das Training konnte deshalb häufig nicht durchgeführt werden. Die Verlegung der Spieltage führte nicht nur zu einer extremen Belastung der Spielplätze an den anderen Tagen, sondern auch wegen der oft langen Anreisen in der Oberliga zu großen Belastungen für die jungen Spielerinnen. In der Gemeinde Rastede existieren bereits in Wahnbek und Rastede 2 Kunstrasenplätze, in Westerstede soll 2017 einer errichtet werden, in der Gemeinde Zwischenahn wird über eine Errichtung nachgedacht. Der Sportverein bittet die Gemeinde, Überlegungen anzustellen, ob nicht auch für Friedrichsfehn die Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf Dauer eine sich lohnende Anschaffung darstellen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich-Joachim Kopp

1. Vorsitzender



Friedrichsfehn, 20.05.2016

An die
Gemeinde Edewecht
Rathausstr. 7

28188 Edewecht

Gemeinde Edewecht			
Eing.: 24. MAR 2016			
I	II	III	Stab

[Red signature]
161130-942532100-2016-05-20-11:11:11

Sicherung des Sportplatzgeländes durch einen Zaun

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Anbetracht des Schadens in Höhe von ca. 4000,00 €, der am letzten Dienstag durch die totale Zerstörung eines Geräteschuppens auf den neuen Sportplätzen infolge eines Brandschadens (wahrscheinlich Brandstiftung) entstanden ist, bittet der Sportverein Friedrichsfehn die Gemeinde Edewecht um eine neuerliche Prüfung unserer Anfrage vom Frühjahr 2016, das Sportgelände durch einen Drahtzaun in Verlängerung der Kita vor unberechtigtem Zutritt zu schützen.

Es wurden auch schon häufig Hundebesitzer beobachtet, die trotz Verbotsschildes ihren Vierbeinern dort Auslauf gewährten. Sogar ein Quadfahrer hat auf dem Sportplatz schon seine Reifenspuren hinterlassen.

Um solche Vorfälle in Zukunft zu unterbinden und einen Zugang fremder Personen nur über den Haupteingang damit besser kontrollieren zu können, halten wir die Errichtung eines Zaunes für bedingt notwendig.

Wir hoffen auf eine positive Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Joachim Koop

Heinz-Joachim Koop
1. Vorsitzender